

Das Wochenende

Wohin ...

- ... HEUTE:
- Großenenglis, Bürgerhaus: Theateraufführung der Bunten Bühne: Kein Mann für eine Nacht - heute und Samstag, 19.45 Uhr.
 - Fritzlar, 19.30 Uhr, Stadtkirche: Konzert mit Global Voices.
 - Melsungen 2. Rallye Hessisches Bergland rund um Melsungen. Start - Maxi-Autohof bei Ostheim: 18.31 Uhr (Samstag ab 8.01 Uhr).

- AM SAMSTAG:
- Gudensberg, 9 bis 11 Uhr, GAZ: Fahrradbörse.
 - Treysa, 10 Uhr, Start des ökumenischen Kreuzweges an der Stadtkirche.
 - Ziegenhain, 11 bis 18 Uhr, Ostereiermarkt im Museum der Schwalm.
 - Willingshausen, 16 Uhr, Ausstellung mit Werken von Kurt Reuber, Kunsthalle.
 - Treysa, 19 Uhr, Trachtenball Polka trifft Rumba, Festhalle Eckhard-Vonholdt-Schule.
 - Treysa, 20 Uhr, Konzert mit Eva Maria Balkenhol und Siri Eder, Hospitalskapelle.
 - Melsungen, 19 Uhr, Konzertabend mit dem Solocellisten Ludwig Frankmar, Stadtkirche.
 - Felsberg, 19 Uhr, Liederabend mit Musiker Urbain N'Dakon, Nikolaikirche.

- ... AM SONNTAG:
- Borken, 19 Uhr, Frühlingskonzert im Rathaus.
 - Borken, 17 Uhr, Bürgerhaus: Hair- & Fashion-Show der Friseur-Innung Schwalm-Eder.
 - Gudensberg, 18 Uhr, Bürgerhaus: Auftritt Bodo Bach.
 - Homberg, 9.30 bis 17 Uhr, Stadthalle: Ausstellung des Plastik-Modellbau-Clubs.
 - Röllshausen, 17 Uhr, Konzert der Musikschule, Kapelle Schönberg.
 - Treysa, 18 Uhr, Kantatengottesdienst „O Haupt voll Blut und Wunden“, Stadtkirche.
 - Treysa, 10 Uhr, Malworkshop-Ausstellung des Atelier Farbenhaus und der Hephata-Gemeinde im Gottesdienst in der Hephata-Kirche.
 - Wolfershausen, 14 Uhr, Konzert: Ellenberger Chor- und Blasmusik, DGH.
 - Guxhagen, 17 Uhr, Konzert: Posaunenchor Wollrode, Klosterkirche Breitenau.
 - Altmorschen, 11 Uhr, Rotary Nordhessen hilft - Benefizveranstaltung: afrikanisches Kulturfest; mit dabei: Global Voices, Gesangs- und Tanzgruppe aus Uganda, Trommelworkshop, afrikanische Kunsthandwerk sowie eine Spielzeugausstellung aus Afrika, Kloster Haydau.



Wanderführer in Ausbildung: Der Knüllgebirgsverein zeigt den Teilnehmer noch bis Sonntag, worauf sie beim Lenken einer Gruppe in der Natur achten müssen. Foto: Rose

Wandern liegt im Trend

Der Knüllgebirgsverein organisierte eine zehntägige Wanderführer-Ausbildung

VON SANDRA ROSE

HINTERGRUND

Bis zu 500 Wanderführer pro Jahr ausgebildet

Die Referenten der Heimat- und Wanderakademie bilden pro Jahr 300 bis 500 Wanderführer aus. Im Laufe der vergangenen zehn Jahre hat sich die Akademie mit Sitz im Schwarzwald zu einem qualifizierten Bildungspartner - nicht nur für Vereine - sondern auch für Privatpersonen ohne Vereinszugehörigkeit entwickelt. Im Laufe der Arbeit sank der Altersdurch-

schnitt der Wanderführer in den vergangenen 15 Jahren von 65 auf 50 Jahre. Der Knüllgebirgsverein bot 2014 insgesamt 500 Wanderungen in der Region an, 7300 Menschen nahmen teil. In der Region wird die Ausbildung von Matthias Hucke, Tel. 05681/71741, Email: knuellgebirgsverein-matthias.hucke@arcor.de, koordiniert. (zsr)

SCHWARZENBORN. Wandern wird immer beliebter: Die Nachfrage nach geführten Touren steigt deutschlandweit. Auch in Schwalm und Knüll trägt man dem Rechnung. Der Knüllgebirgsverein (KGV) organisiert aktuell eine zehntägige Wander-, Natur- und Landschaftsführer-Ausbildung. 20 Teilnehmer - davon 19 aus dem Schwalm-Eder-Kreis, Bebra und Hersfeld - lernen in 80 Unterrichtsstunden, worauf es beim Lenken der Gruppen in der Natur ankommt. Ausgebildet werden sie von Günther Hennig, Leiter der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg. Für den Vorsitzenden des KGV Gerhard Hosemann und Hauptwanderwart Matthias Hucke erfüllt sich damit ein lang gehegter Wunsch. Seit dem vergangenen Jahr bemüht sich das Team um die Finanzierung. Denn die Teilnehmer zahlen ausschließlich einen Anteil, den Rest der Kosten übernimmt der Verein. Die Ausbil-

dung habe in Deutschland eine breite Akzeptanz, erklärt Hennig, sei staatlich anerkannt. Längst geht es nicht mehr nur um die Routenplanung, immer wichtiger würden sozialpädagogische Fächer wie Konfliktbewältigung und Natur- und Erlebnispädagogik. „Wandern wird für Familien immer attraktiver, weil bei den Touren das Erleben im Mittelpunkt stehen soll“, sagt der Akademieleiter. Zudem sei das Zertifikat die Qualifikation, um den Tourismus in der

Region zu fördern. Die qualifizierte Ausbildung markiere auch für den Knüllgebirgsverein einen Neustart, verdeutlicht Hosemann. „Das Zusammenspiel vom Tourismusservice Rotkäppchenland und dem Verein soll weiter ausgebaut werden.“ Der KGV habe aktuell mehr als 100 Wanderführer, man verspreche sich jedoch durch die Möglichkeit der Qualifikation eine Verjüngung. Jüngster Teilnehmer am Lehrgang sei Marcus Schug, 36, aus Oberaula. Ziel sei es, die Aus-

bildung dauerhaft anzubieten, erklärt Hucke und Hosemann: „Wir hoffen auf finanzielle Unterstützung durch den Zweckverband Knüll.“ Die aktuelle Ausbildung sei gut nachgefragt gewesen, es habe sogar eine Warteliste gegeben. Spezielle Anforderungen gibt es für die Teilnehmer nicht.

Die Natur entdecken

„Eine fünfstündige Wanderung pro Tag sollte man aber schon schaffen“, sagt Hennig. Für Hosemann liegt der Vorteil der Qualifikation klar auf der Hand: „Der Lehrgang bietet den Wanderführern die Möglichkeit, ihren Werkzeugkoffer anzureichern, um junge Menschen und Familien anzusprechen.“

Besonders reizvoll seien für junge Leute der Einsatz von GPS-Geräten und Angebote wie Geocaching. Günther Hennig geht es zudem darum, Phänomene in der Natur wahrzunehmen, Schönheiten am Wegesrand zu entdecken und Lebensräume zu erfassen. „Dabei darf der Naturschutz nicht zu kurz kommen, wir stehen für sanften Tourismus.“

Pfarrer Otto: 1300 Euro für Aktion Advent

WABERN/KASSEL. „Nur nicht den Humor verlieren“: So lautet der Titel des jüngsten Buches mit Anekdoten und Geschichten des Mundart-Pfarrers Dieter Otto aus Wabern-Utterhausen, das - wie alle vorherigen Bücher auch - im Wartberg-Verlag aus Gudensberg-Gleichen erschienen ist. Den Erlös aus dem Verkauf dieses Buches hat Dieter Otto wie auch in den Jahren zuvor für einen guten Zweck gespendet. Die 1300 Euro, die ihm als Autorenhonorar zustünden, habe er bereits auf das Konto der HNA-Aktion Advent überwiesen, teilte Otto jetzt mit. In den vergangenen Jahren hat Otto, der einmal wöchentlich die Mundart-Kolumne „Friddoochsgemähre“ für die HNA schreibt, schon viele tausend Euro für die Aktion Advent gespendet. (ula)

Gebremst und weggerutscht

BORKEN. Tausend Euro Schaden ist die Bilanz eines Unfalls in Borken. Am Mittwoch wollte um 9.57 Uhr eine 43-jährige Borkenerin mit ihrem Skoda von der Jahnstraße auf den Bommerweg abbiegen. Dabei übersah sie einen 16-jährigen Mopedfahrer. Wie die Polizei mitteilte, verhinderte der 16-Jährige durch eine Vollbremsung einen Zusammenstoß. Er rutschte mit seinem Moped weg und zog sich dabei leichte Verletzungen zu. (akl)

Sie gehen zum Borkener Rathauskonzert

BORKEN. Michaela Krusche eröffnet gemeinsam mit Martin Forciniti die Saison der Rathauskonzerte. Jeweils zwei Karten für den Auftakt haben Elke Viel (Fritzlar), Annemarie Freudenstein (Gudensberg), Anita Sattler (Borken), Helga Illian (Wabern) und Käti Kimpel (Borken) gewonnen. Beginn des Konzertes im Foyer des Rathauses ist am Sonntag, 22. März, um 19 Uhr. Unter dem Motto „Eine Liederreise in den Frühling - mit der Liebe im Gepäck“ werden Frühlingsklassiker und romantische Lieder interpretiert. Auch Schlager stehen auf dem Programm. (red) Karten gibt es an der Abendkasse für zwölf Euro.

Kipper mit Kies kippte um: B 253 gesperrt

Unfallverursacher fuhr weiter, ohne sich um den Schaden zu kümmern - Polizei sucht Zeugen

FRITZLAR. Ein mit Kies und Sand beladener Kipper ist bei einem Unfall zwischen Fritzlar und Ungedanken umgekippt. Die Bundesstraße 253 war am Montag zwischenzeitlich voll gesperrt, der Schaden beträgt 39 000 Euro.

Der Unfall ereignete sich nach Polizeiangaben um 12.15 Uhr. Ein Unbekannter fuhr mit seinem weißen oder grünweißen 7,5-Tonner aus Bad Wildungen in Richtung Fritzlar. Auf Höhe der Wehre geriet er auf die Gegenfahrbahn. Um

einen Zusammenstoß zu verhindern, ist der 53-jährige Borkener mit seinem Kipper ausgewichen und dabei auf die Bankette geraten. Der Fahrer versuchte gegenzusteuern, fuhr mit seinem Kipper in den Graben, wo das Fahrzeug auf

die linke Seite kippte. Der Unfallverursacher fuhr mit seinem Lkw weiter, ohne sich um den Schaden zu kümmern. (akl) Hinweise an die Polizei in Fritzlar unter Tel. (05622) 99660.

Herzliche Einladung zum Frühlings-Oster-Event

Nur noch bis Samstag, den 4. April 2015

Große Ausstellung kreativer Osterideen!

10% auf Osterartikel
(ab 30 € Einkauf)

An allen Tagen locken Frühlings-Rabatte...

bis 40% auf Gartenmöbel der Vorsaison

bis 50% auf diverse Ausstellungsmöbel

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

34613 Schwalmstadt-Treysa
Tel. 0 66 91 / 91 90 40
Mo.-Fr. 10-19 Uhr

Rudolphsauer 2
www.primus-natura.de
primus-natura@t-online.de
Sa. 9.30-15 Uhr